

Amt, Datum, Telefon

100 Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen,
18.10.2021, 51-30 11

Drucksachen-Nr.

2266/2020-2025/1

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ersetzt die Ursprungsvorlage.
 ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	22.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2022 für das Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Betroffene Produktgruppe

11.01.06 - Zentrale Dienste

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Es ergibt sich ein Mittelmehrbedarf von 120.000 € im Personalaufwand ab dem Jahr 2022

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

FIPA, 21.09.2021, TOP 26, Drs. 2266, 1. Lesung

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushalts- und Stellenplan 2022 mit folgenden Ergänzungen zu beschließen:

1. Im Stellenplan 2022 für das Amt Organisation, IT und Zentrale Leistungen ist ein weiterer Personalbedarf im Umfang von 2 Vollzeit-Planstellen für die Zentrale Vergabestelle aufzunehmen.
2. Es ist ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 120.000 € im Haushalt bereitzustellen.
3. Die Deckung des Personalmehraufwandes erfolgt gesamtstädtisch.

Begründung:

**Erläuterungen zum Stellenplan (Veränderungsliste Verwaltungsentwurf
Stellenplan 2022 – Seiten 7 bis 9 – siehe Anlage 5) - Ergänzung**

2 Mehrstellen in der ZVS zur Durchführung komplexer Vergabeverfahren (A11/EG11)

Die Stadt Bielefeld verfolgt die Umsetzung eines städtischen Bauprogramms in kommunalen Handlungsfeldern mit dem Schwerpunkt „Schule/Sport“ sowie „Rettungsdienst, Brand-/Katastrophenschutz“, „Kinder- und Jugendhilfe“, „Gemeinwesenarbeit/ soziale und/oder öffentliche Infrastruktur“, „Umwelt“ und „Kunst und Kultur“ für die Jahre 2022 ff. mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenvolumen von über 900 Mio. Euro (siehe Beschlussvorlage Drucksache 2477/2020-2025 - Städtisches Bauprogramm 2022ff unter besonderer Berücksichtigung städt. Schulbaumaßnahmen einschließlich Verfahrensvereinfachungen zur Entbürokratisierung und Beschleunigung des Bauprogramms). Mehr als 600 Mio. Euro werden davon im Handlungsfeld Schule/Sport investiert. Das übersteigt das bisherige jährliche Investitionsvolumen der bauenden Ämter bei Weitem.

Die Umsetzung dieser Bauprogramme macht die Vorbereitung und Durchführung einer Vielzahl zusätzlicher und teilweise sehr komplexer Vergabeverfahren erforderlich. Die personelle Ergänzung der Zentralen Vergabestelle um zunächst 2 Stellen ist deshalb notwendig.

Da das Ausmaß der Bauprogramme bislang nicht absehbar war, ist diese Ergänzung zu der o.g. Beschlussvorlage erforderlich.

Es ergeben sich Personalkosten von 120.000 € ab dem Jahr 2022 (2 x 60.000 €/Jahr).

Die beiden Mehrstellen sind nicht refinanziert.

Stadtkämmerer Kaschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.